



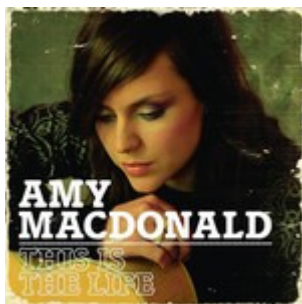
Rhythm Of The Charts

Um Madonna von der Spitze der Schweizer Hitparade zu verdrängen, bedarf es schon eines Superstars - im wahrsten Sinne des Wortes. Denn der neue Spitzenreiter ist **Thomas Godoj**, der Sieger der fünften Staffel von 'Deutschland sucht den SuperStar'. "Love Is You" ist der 446. #1-Hit (seit Beginn der 'Bestseller auf dem Plattenteller' im Januar 1968) und der 35. Titel in der Media Control-Ära (seit November 1983 als die Charts auf eine Top 30 ausgedehnt wurden), der ganz oben einsteigt. Das 'Pop Idol'-Format ist damit zum sechsten Mal verantwortlich für einen Schweizer Tophit. Die Sieger der Staffeln 1 (Alexander Klaws), 3 (Tobias Regner), 4 (Mark Medlock) und 5 (Godoj) erreichten die Spitze jeweils mit ihren Debütsingles, genauso wie "We Have A Dream", die Teamveröffentlichung der Auftaktstaffel, und die ursprüngliche US-Siegerin Kelly Clarkson ("Because Of You"). Insgesamt sind die diversen TV-Castingshows im letzten Jahrzehnt damit für 22 #1-Hits verantwortlich. Neben den gängigen ist hier Duffys walisische Show 'Wawffactor' mitgerechnet. Nicht überraschend am erfolgreichsten ist der Schweizer 'MusicStar' mit drei Songs von allen oder einigen Teilnehmern sowie Tophits für die Siegerinnen Carmen Fenk und Salome Clausen. Dazu kommt -nicht zu vergessen- der #1-Hit "Bring en hei" vom Sechstplatzierten der ersten Staffel: Baschi.



Auffällig ist, daß mit Ausnahme von Madonna sämtliche Spitzenreiter dieses Jahr von Castingstars stammen: Stefanie Heinzmann ('TV Total 2'), Leona Lewis ('X-Factor 3'), Duffy ('Wawffactor') und Thomas Godoj ('SuperStar 5'). Ob der Trend anhält? **Leona Lewis** steigt mit ihrer zweiten Single "Better In Time" diesmal in die Top 10 (CH 13-8) und vor Beginn der Fußball-EM steht Baschi mit seiner Hymne unverändert auf #3 (Air 64-36). Was die anderen EM-Songs betrifft, hält DJ BoBo ebenfalls den Rang der Vorwoche ("Olé Olé", CH 22-22, Air 90-66) während Shaggy mitsamt den Maskottchen Trix & Flix nach "Like A Superstar" (Februar: CH 52) mit "Feel The Rush" (CH 42 neu, Air 91 neu) seinen zweiten Fußballsong 2008 landet.

Hinter uns liegt der diesjährige Eurovision Song Contest. Während von den Siegertiteln keiner in der Top 100 zu finden ist, hätte der Tessiner Paolo Meneguzzi beinahe seinen ersten Top 10-Hit zu packen bekommen: "Era stupendo" (CH 33-11). Dazu gesellt sich neu der schwedische Beitrag "Hero" (CH 65 neu) von Charlotte Perrelli. Die 33jährige hatte in Belgien als Vertreterin eines westeuropäischen Landes erwartungsgemäß schlechte Karten (sie wurde 18. von 25), aber immerhin hat sie unter ihrem Mädchennamen Charlotte Nilsson schon besser abgeschnitten. 1999 hat sie nämlich mit "Take Me To Your Heaven" den ESC gewonnen, auch wenn die Single es nicht in die damalige Top 50 der Schweizer Hitparade geschafft hat.



Letzte Woche noch war die Rede gewesen von Theo Kojak alias Telly Savalas und seinen Lollis. Diese Woche kehrt Mika zurück mit seinem Hit "Lollipop" (CH 73 Re). Bisherige Höchstnotierung ist die #58. Und als ob das nicht genug wäre, steigt ein anderer Song namens "Lollipop" diesmal auf #57 neu ein. Es ist der ehemalige US-Spitzenreiter des Rappers Lil Wayne aus seinem diesen Monat erscheinenden Album "Tha Carter 3". Bei den Alben gibt es wenig Neues. Das Bäumchen-wechsle-Dich-Spiel hält an und Gölä macht wieder den Chartthron frei. Erneut für **Amy MacDonald**, deren "This Is The Life" damit für eine dritte Woche der meistverkaufte Longplayer ist, während der Titelsong leicht abrutscht (CH 4-5), aber die höchstnotierte Single darstellt, die bisher nicht #1 erreicht hat. In den

Airplaycharts naht der Moment der Wahrheit für die beiden Retro-Soul-Königinnen der letzten Monate. Duffy debütiert mit ihrer zweiten Single "Warwick Avenue" auf #42 (der Vorgänger "Mercy" führt zum elften Mal die Liste an), während Adele mit ihrer zweiten Veröffentlichung "Cold Shoulder" auf #68 hereinkommt.